



Goldgulden 1638

Landgraf Wilhelms VI.

war erst 8 Jahre alt, als er 1637 die Nachfolge seines Vaters Wilhelm V. antrat und stand bis 1651 unter der Vormundschaft seiner Mutter. Zunächst wurden die bekannten Münzmotive beibehalten und mit einem Stern vor dem Löwen kennzeichnet. Das merkwürdige Zeichen über dem Kopf des Löwen ist ein zusammengezogenes LH, das Monogramm des Münzmeisters Lumbertus Hausmann, der auch schon unter Ludwig VI. Vater tätig war.

Seit der Erbteilung von 1567 ältere Linie der Landgrafen von Hessen mit großen Besitzungen um Kassel. Später wurden Katzenelnbogen, Marburg, Hersfeld, Schaumburg und Hanau-Münzenberg hinzuerworben. Die Landgrafschaft war Zentrum eines Währungsgebietes mit reicher eigener Münzprägung.

Informationen

1638 (Datierung)

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F06

Inv. M13576
